

**Absender**  
Redouan Tollih,  
Michaela Bhattacharjee,  
Ahmad Shehab,  
Kastriot Krasniqi,  
Sarah Shakil

**Drucksachen-Nr.**

**0318/2026**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Liste:**  
**Bündnis für Vielfalt und Chancengleichheit:**

**zur Sitzung:**  
**Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration am 22.04.2026**

### **Tagesordnungspunkt**

**Umgang mit Hassrede, Hetze und diskriminierenden Inhalten auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Bergisch Gladbach**

#### **Inhalt:**

Mit E-Mail nebst Anhang vom 08.04.2026 ging der Antrag des Bündnisses für Vielfalt und Chancengleichheit in der Geschäftsstelle des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Bergisch Gladbach, frist- und formgerecht ein.

Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Da von der Stadt Bergisch Gladbach unter Facebook-Posts keine Kommentare mehr zugelassen werden, bedarf es aus Sicht der Verwaltung auch keines neuen Moderationskonzeptes. Deshalb ist der Antrag abzulehnen.

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Kurzbegründung:**

Nicht notwendig

### **Risikobewertung:**

Nicht notwendig

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

| <b>keine Klimarelevanz:</b> | <b>positive Klimarelevanz:</b> | <b>negative Klimarelevanz:</b> |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|                             |                                |                                |

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Nicht notwendig

## **Finanzielle Auswirkungen:**

|                        | <b>keine<br/>Auswirkungen:</b> | <b>Mehrerträge:</b> |                   | <b>Mehraufwendungen:</b> |                   |
|------------------------|--------------------------------|---------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|
|                        |                                | <b>lfd. Jahr</b>    | <b>Folgejahre</b> | <b>lfd. Jahr</b>         | <b>Folgejahre</b> |
| <b>konsumtiv:</b>      |                                |                     |                   |                          |                   |
| <b>investiv:</b>       |                                |                     |                   |                          |                   |
| <b>planmäßig:</b>      |                                |                     |                   |                          |                   |
| <b>außerplanmäßig:</b> |                                |                     |                   |                          |                   |

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Nicht notwendig

## **Personelle Auswirkungen:**

|                        | <b>keine<br/>Auswirkungen:</b> | <b>Einsparungen:</b> | <b>Einstellungen:</b> |
|------------------------|--------------------------------|----------------------|-----------------------|
| <b>Planmäßig</b>       |                                |                      |                       |
| <b>außerplanmäßig:</b> |                                |                      |                       |
| <b>kurzfristig:</b>    |                                |                      |                       |
| <b>mittelfristig:</b>  |                                |                      |                       |
| <b>langfristig:</b>    |                                |                      |                       |

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Nicht notwendig

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Communitymanagement ist sehr wichtig, setzt aber voraus, dass es regelmäßig und kontinuierlich stattfinden kann. Dafür bedarf es entsprechender personeller Ressourcen. Die Stadtverwaltung kann derzeit diese personellen Ressourcen nicht vorhalten. Deshalb wurde entschieden, Facebook-Posts nur noch ohne Kommentarfunktion live gehen zu lassen.

Oft ist es so, dass - gerade auf Facebook- wenige Menschen in diversen Diskussionsforen ihre immer gleichen Hasskommentare abgeben, unabhängig, was das Thema des Postings ist. Das gilt sogar für positive Nachrichten wie etwa neue Spielplätze oder ähnliches. Auch Hinweise auf die vorhandene Netiquette oder das Sperren von Accounts haben keine Wirkung.

Auf diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, den besagten Antrag abzulehnen. Dieser Beschlussvorschlag beruht nicht auf die sehr nachvollziehbaren und fachlich richtigen Ausführungen im Antrag, sondern auf die derzeitigen Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung.